

Vorstandsmitglied, Internationales Unternehmen der Investitionsgüterindustrie

Die sehr erfolgreiche und anerkannte Leiterin Rechnungswesen und Personal wurde vom Konzern als CFO in den Vorstand der deutschen Filiale berufen. Sie war vergleichsweise jung und hatte in kurzer Zeit bereits mehrere Karriereschritte vollzogen. Ihr wurde ein hohes Potential bescheinigt und das Unternehmen wollte sichergehen, dass sie schnell in ihre neue Rolle fand.

Der Kern des Coaching-Auftrages lautete, sie dabei zu unterstützen, das Unternehmen aus der Board-Perspektive zu begreifen und möglichst schnell einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Die CFO war sehr ehrgeizig und Tag und Nacht für das Unternehmen da. Sie hatte das Vertrauen der Konzernleitung, die von ihr erwartete, der Strategieumsetzung mehr Nachdruck zu geben. Sie neigte aber auch dazu, Dinge schnell persönlich zu nehmen und galt manchen als „high maintenance“. Ihr persönliches Karriere-Ziel war, sich für eine general management-Aufgabe vorzubereiten und in Position zu bringen.

Das Coaching fokussierte auf ihre Arbeitsbeziehung mit dem CEO und der Dynamik im Managementteam, in der sie die CFO-Rolle schrittweise mit Autorität versehen konnte. Dazu gehörte anfangs auch das Ablösen von ihrer alten Funktion, und die Herausforderung, ihre bisherigen direct reports so in Position zu bringen, dass diese wirklich in eigener Verantwortung arbeiten konnten.

Am Ende des einjährigen Coaching-Prozesses war sie anerkannter business partner des CEO und hatte ein gutes standing im Vorstand, in dem sie eine sehr integrierende Rolle spielte. In der Zentrale wurden mehrere Top-Manager auf sie aufmerksam.

Persönlich stellte sie fest, dass sie das erste Mal in ihrem Leben eine zufrieden stellende Work-Life-Balance erreicht hatte.